

# Augen und Ohren der Polizei

Kaltenkirchen (cd). Am Mittwoch wurde in Kaltenkirchen erstmals in die Praxis umgesetzt, was am 13. Januar in der Landeshauptstadt zwischen Landespolizeidirektion und dem Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen (BDWS) vereinbart wurde: Polizeirat Torsten Schramm von der Polizeidirektion Bad Segeberg und Thomas Pütz von dem Wach- und Sicherheitsunternehmen Pütz Security

AG unterzeichneten jetzt in Kaltenkirchen eine Kooperationsvereinbarung. Demnach soll zukünftig im Rahmen einer Partnerschaft für die Sicherheit in den Bereichen Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg und Bad Bramstedt mit vereinten Kräften gesorgt werden. Die Mitarbeiter des Wach und Sicherheitsdienstes sollen bei ihren Touren zur Objektsicherung auf Auffälligkeiten achten und dann die Polizei, informieren.

Das Vertrauen zwischen den beiden neuen Partner ist durch Erfahrungen in der Vergangenheit gewachsen. "Wir wissen, dass wir mit der Firma Pütz einen verlässlichen Partner an unserer Seite haben, denn wir haben sehr gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit beim Stadt- und Weinfest in Kaltenkirchen gemacht", erzählt Schramm. Die Mitarbeiter des Wachdienstes sind Nachts immer unterwegs um die Gebäude oder Grundstücke von Kunden zu kontrollieren. Sie fahren in unauffälligen Fahrzeugen durch die Straßen. Wenn jemand etwas unrechtes im Schilde führt, wird er durch ein vorbeifahrendes Sicherheitsfahrzeug nicht gleich alarmiert. Wenn dem Mitarbeiter aber etwas komisch vorkommt, soll jetzt kurzerhand die Polizei informiert werden. Im Prinzip sind sie dann die Augen und Ohren der Polizei: "Eingreifen dürfen unsere Angestellten nicht. Wir erhalten durch die Kooperation keine weiteren Sicherheitsbefugnisse", stellt Thomas Pütz klar. In der Öffentlichkeit haben die Mitarbeiter das "Jedermannsrecht". Nicht mehr und auch nicht weniger.

Wie sich die Zusammenarbeit konkret gestalten wird, wird sich in der Praxis zeigen. Auf jeden Fall sehen die Vereinbarungen einen regelmäßigen Informationsaustausch, Melden von Not- und Gefahrensituationen, Unterstützen bei polizeilich-



**Jetzt arbeiten sie offiziell zusammen: Die Polizei aus dem Kreis Bad Segeberg und der Wach- und Sicherheitsdienst Pütz.**

Foto: Dwenger

chen Fahndungen und gemeinsame Fortbildungen vor. "Damit werden wir wohl beginnen", überlegt Schramm. Denn damit die Angestellten wissen, auf welche Feinheiten es beim Beobachten ankommt, brauchen sie die Informationen der Polizei. Damit für die Be-

völkerung offensichtlich ist, wer Partner der Polizei ist, sind die Firmenwagen der Firma Pütz mit einem Aufkleber "Wir sind Partner der Landespolizei Schleswig-Holstein" optisch gekennzeichnet. Das ist auch notwendig, weil sich die Bürger mit ihren Notfallmeldungen

auch direkt an die Fahrer des Sicherheitsdienstes wenden können. "Für uns hat diese Zusammenarbeit einen absoluten Mehrwert", erklärt Torsten Schramm, denn die Firma Pütz verdient nicht an dieser Kooperation.

**Fortsetzung auf Seite 4**